

Zeit für Zuwendung

Um im **Wettbewerb** besser bestehen zu können, haben sich die vier **Sozialstationen der Arbeiterwohlfahrt** in Haan, Ratingen, Solingen und Leverkusen zu einer gemeinnützigen GmbH zusammengeschlossen.

VON CHRISTOPH SCHMIDT

KREIS METTMANN Wochen lang lag Therese Müller (Name geändert) mit einer schweren Lebererkrankung in der Klinik. Die 56-Jährige ist allein stehend. Deshalb übernahm die Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt ihre Betreuung. Dreimal täglich schaute eine Krankenschwester in der Wohnung der Haanerin vorbei, wechselte Infusionen, setzte Spritzen, wusch die Bettlägerige und machte ihr etwas zu essen. Dank der guten Pflege und weil sie endlich wieder Zuhause in ihren vertrauten vier Wänden war, machte die Genesung der 56-Jährigen gute Fortschritte. Mitarbeiterinnen der Sozialstation begleiteten Therese Müller auch zum Arzt, besorgten ihr eine Putzfrau und jemand, der für sie einkaufte. Selbst um den Schriftverkehr mit Krankenkassen und Behörden kümmerten sich die Fachkräfte der Sozialstation.

„Wir bieten neben der ambulanten Pflege alle Service-Leistungen, die man braucht, um auch im Alter in der eigenen Wohnung bleiben zu können“, betont Thomas Kaczmarek, designierter Geschäftsführer der neu gegründeten Awo Sozialstation gemeinnützige GmbH. Von der Gartenpflege über die Versorgung von Haustieren bis hin zum Vorlesen von Zeitungen und Büchern. „Wir organisieren alles“, verspricht Kaczmarek. Dieser Rundum-Service sei ein neuer Aufgabenschwerpunkt, mit dem die Awo auf dem umgekämpften Markt der ambulanten Pflegedienste punkten kann, ist der 40-jährige Fachmann (Diplom-Sozialpädagoge, Krankenpfleger, Heim- und Pflegedienstleiter, leitender Mitarbeiter einer auf Pflege spezialisierten Unternehmensberatung) überzeugt.



Hat immer Zeit für ein freundliches Wort: AWO Krankenpflegerin **Brigitte Kircheng**. Viele Patienten haben sonst niemanden, der sich um sie kümmert.

RP-FOTO: ACHIM BLAZNY

Die Hauptgeschäftsstelle der neuen gGmbH ist in Haan. Dort werden rund 60 Kunden von zehn Mitarbeitern betreut. „Allein in der vergangenen Woche hatten wir fünf Neuaufnahmen“, freut sich Kaczmarek. In der Gartenstadt gehöre die Awo zu den führenden Anbietern. Gleichwohl spüre man den Druck der Mitbewerber. Deshalb will die Awo Sozialstation wachsen. Die Service-Angebote stehen allen Haanern offen. Die Erstberatung ist kostenfrei, betont stellvertretende Pflegedienstleiterin Manja Junge

INFO

Awo Sozialstation

Hauptgeschäftsstelle Haan
☎ 02129/556789.

Ambulanter Pflegedienst in
Haan, Leverkusen
(☎ 0214/66480), Ratingen
(☎ 02102/499979).

Kunden rund 200.

Mitarbeiter 20.

www.awo-sozialstation-ggmbh.de

(27). Die Kunden haben feste Mitarbeiter als Ansprechpartner. Sie sind 365 Tage im Jahr und 24 Stunden rund um die Uhr für die Kunden da. Diese Bereitschaft koste nichts, gebe den Kunden aber Sicherheit im Notfall immer jemanden zu erreichen. „Unser Ziel ist es, dass die Kunden möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause bleiben können“, erläutert Thomas Kaczmarek. Zudem sei die ambulante Versorgung zu Hause im Vergleich zu einer Heim-Unterbringung auch deutlich günstiger.